

# SB-Technik entlastet Routinearbeiten

GZT ist seit vielen Jahren Partner der österreichischen Banken und sorgt in allen Bereichen der Geldbearbeitung für schlanke und kostensparende Abläufe. Das bundesweit aufgestellte Vertriebs- und Servicenetzt sichert den direkten Zugang zu den Problemstellungen der Kunden. Marktnähe, Erfahrung und Kompetenz halten dass Unternehmen immer auf der Höhe der Zeit. Die GZT ist mit aktuellen Lösungen auf die neuesten Trends gut vorbereitet.



① Sparkasse Kufstein, Prok. Dir. Rat Reinhard Kogler

## ① Sparkasse Kufstein

Das seit gut 10 Jahren zufrieden stehend im Kundenzentrum der Zentrale der Sparkasse Kufstein, Tiroler Sparkasse von 1877 eingesetzte SB-Gerät für Münzzählung der Firma GZT war zu erneuern. Aufgrund der Leistungsfähigkeit und guten Erfahrungen entschloss sich der Vorstand dazu, wiederum ein Modell der Marke GZT-CDS 820 Serie als Ersatz anzuschaffen. Bei den Mengen an zu verarbeitenden Münzen ist stetig eine Zunahme zu verzeichnen, dies ist auch in der Geschäftsstelle Wörgl, wo ein weiteres Gerät in Verwendung steht, zu beobachten. Zu diesen großen Volumina tragen in erster Linie Unternehmen mit



② Raiffeisenbank Region Schwechat Bankstelle Götzendorf, Gerald Spitzer, Bankstellenleiter

großem Münzaufkommen wie Trafikanten, Parkraum- bzw. Automatenbewirtschafter bei Münzzählung durch Selbstbedienung ergänzt die Bestrebungen und Maßnahmen der Sparkasse Kufstein hinsichtlich Administrationsvereinfachung in der Abwicklung und im Vertrieb, um der Devise „mehr Zeit für die persönliche Beratung und Betreuung der Kunden“ gerecht zu werden.

② Raiffeisenbank Region Schwechat Bankstelle Götzendorf, Gerald Spitzer, Bankstellenleiter: „Die CDS von der Firma GZT wird von den Kunden begeistert angenommen. Diese Maschine ist eine deutliche Entlastung für unsere



③ Sparkasse Rohrbach, Jürgen Hofer, Sandra Naderbörn

Zweimann Bankstelle. Wir sind auch sehr zufrieden mit dem Kundenservice.“

## ③ Sparkasse Rohrbach

Die grossen Boxen mit 100 kg Fassungsvermögen bringen eine echte Erleichterung für das enorme Münzaufkommen.

④ Die Raiffeisenbank Zell am Ziller ist bereits seit 1994 mit einer SB-Münzeinzahlmaschine „CDS-640“ von GZT ausgestattet. 2007 wurde das Gerät nach langjährigem, zuverlässigen Gebrauch ausgetauscht und wieder die neueste Generation der SB-Münzeinzahlmaschine „CDS-820 Sortierend“ von der Firma GZT angeschafft. Die Begründung laut Herrn GI Michael Riedlsperger: „Aus-schlaggebend ist und war die positive Beratung, das Service und das Preis-Leistungsverhältnis. Die GZT steht für innovative Technologien und ist durch neue strategische Partnerschaften bestens für die Zukunft gerüstet.“

## Erfolgsstory CDS

GZT leistete maßgebliche Aufbauarbeit bei der Einführung der Selbstbedienung, gemeinsame Entwicklung der SB Einzahler mit namhaften Banken 1988 Pilotinstallation der CDS in der Sparkasse St. Pölten 1999 Installation der 1000. CDS Mehr als 1400 Geräte österreichweit im Einsatz



④ Raiffeisenbank Zell am Ziller und Umgebung, GI Michael Riedlsperger

Speziell in einem Tourismusort muss eine Münzählmaschine immer auf den neuesten Stand der Technik sein, dies ist bei der CDS-820 besonders durch die modulare Bauweise gegeben. Wodurch sie für zukünftige Veränderungen voll und ganz gerüstet ist. Auch in der Software sind alle denkbaren Anpassungen durchführbar. In der Raiffeisenbank Zell am Ziller wird die betreute Selbstbedienung gelebt, dadurch verliert der Mitarbeiter den persönlichen Kontakt zum Kunden nicht, auch deshalb war es für die Bank leicht, sich wieder für die einfach zu bedienende „CDS-820“ zu entscheiden. Die Raiffeisenbank Zell am Ziller war die erste Raiffeisenbank in Tirol, die sich für die neue „CDS-820“ der dritten Generation entschieden hat.

## ⑤ Sparkasse Kremsmünster

Heute nicht mehr wegzudenken: Auch Münzen zählen unabhängig von Öffnungszeiten. Egal ob zum Wechslen oder zur Gutschrift auf das Konto.

⑥ Sparkasse Mittersill, Vorstandsdirektor Franz Petschenig: „Die Zusammenarbeit mit der Firma GZT besteht



⑤ Sparkasse Kremsmünster, Filialdirektor Walter Ölsinger

schon seit über 20 Jahren.“ Laut Aussage von Herrn Vorstandsdirektor Franz Petschenig, hat die persönliche Kontaktpflege und der gute Service, einen wesentlichen Anteil an der treuen Kundenbeziehung. Die Sparkasse Mittersill hat schon vor ca. 14 Jahren eine SB-Münzeinzahlmaschine angeschafft. Nach dem Hochwasser im Jahr 2005 wurde die Bank schwer beschädigt und dadurch wurde ein Umbau des gesamten Schalters notwendig. Damit wurde wieder eine neue SB-Münzeinzahlmaschine von GZT angeschafft, die „CDS-820 Online“.

Laut Gespräch mit Herrn Christian Peterleitner, Geschäftsstellenleiter, hat sich das neue Gerät bis jetzt schon bestens bewährt. Immer mehr Kunden benützten die Möglichkeit Münzen auch nach Schalterschluss einzahlen zu können. Das ist durch die Online Einbindung möglich. Das patentierte Reinigungssystem gewährleistet dass auch bei sehr verschmutzten Münzen die Maschine höchste Zählsicherheit bietet.

⑥ Sparkasse Mittersill, Christian Peterleitner, Geschäftsstellenleiter und Gertrud Schwab



⑦ Raiffeisenbank Mittersill-Hollersbach-Stubfelden, Prok. Herbert Hagmüller



⑤ Sparkasse Kremsmünster, Filialdirektor Walter Ölsinger und Kundenbetreuerin Marion Krawanja MBH

⑦ Die Raiffeisenbank Mittersill verarbeitet bereits seit 1994 die Münzen mit einer SB-Münzeinzahlmaschine. Das Gerät ist mittlerweile in die Jahre gekommen und man hat sich für die Anschaffung eines neuen Gerätes entschieden.

Nach einem sehr genauen Auswahlverfahren hat sich die Raiffeisenbank Mittersill für den neuen SB-Münzeinzahler „CDS-820 Sortierend“ entschieden. Das Gerät wurde im Frühjahr 2007 installiert. Laut Aussage von Herrn Prok. Herbert Hagmüller läuft die CDS-820 sehr zufrieden stellend.

⑧ Sparkasse Pottenstein Prok. Michael Berger: Wir haben seit über 10 Jahren CDS Maschinen in allen unseren Bankstellen im Einsatz. Es war für unser Institut nur logisch, dass wir nun auf die neueste Generation von CDS Maschinen umgestiegen sind. Alle unsere CDS Maschinen sind nun Online eingebunden.

⑧ Sparkasse Pottenstein, Prok. Michael Berger und Eda Özçoban

